

Programmheft – Nahaufnahme

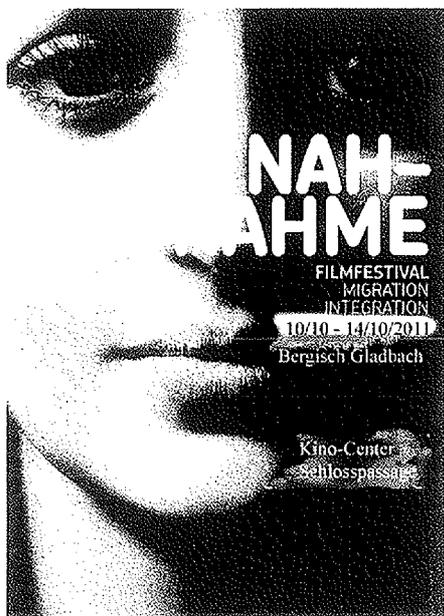
Titel

Nahaufnahme
Filmfestival Migration | Integration

10. Oktober 2011 bis 14. Oktober 2011

Bergisch Gladbach

Kino-Center Schlosspassage
Theater im Puppenpavillon



[[[Logo Stadt Bergisch Gladbach]]]
[[[Logo Integrationsrat]]]



Stadt Bergisch Gladbach



**Integrationsrat
Bergisch Gladbach**

Grußwort Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Migration“ und „Integration“ sind Themen, die in schönster Regelmäßigkeit unsere Nachrichten beschäftigen. Berühren diese Medienberichte auch unseren Alltag? Gehen sie uns „unter die Haut“? Wollen wir das überhaupt?

Das erste interkulturelle Filmfestival in Bergisch Gladbach verfolgt einen weiterführenden Ansatz. Wir möchten Sie unter dem Titel „Nahaufnahme“ in die Welt von Menschen mitnehmen, die in unser Land eingewandert sind, die aus einer anderen Kultur stammen, die mit anderen Werten aufgewachsen sind – die aber auch von der freiheitlichen und demokratischen Lebensweise in Deutschland bzw. in Europa geprägt wurden. Damit bieten wir Ihnen einen tieferen Einblick in die Erfahrungen und Konflikte unserer Mitmenschen mit einer Migrationsgeschichte.

Was hat das mit Bergisch Gladbach zu tun? Sehr viel, denn in unserer Stadt leben rund 9000 „Ausländer“ und zahllose Menschen mit einer Migrationsgeschichte *und* einem deutschen Pass. Manche halten an kulturellen Traditionen fest, viele setzen sich damit auseinander, die meisten sind integriert und leben bewusst nach den Grundsätzen unserer Demokratie. Alle diese Geschichten sind besondere Geschichten. Sie sind eine Herausforderung an die einzelnen Personen, an ihre Familien und an unsere Gesellschaft.

Ich freue mich über dieses Filmfestival, das die Themenbereiche Kultur, Migration und Integration verbindet, um nachdenklich und sensibel zu machen, um verstehen zu lernen und um uns zu bereichern. Danke an alle Menschen, die dieses Filmfestival ermöglichen: an die Sponsoren und die Helmut Brunotte Filmtheater Bergisch Gladbach GmbH, an die Filmpaten und Moderatoren der Filmabende, an den Puppenpavillon Bensberg und die Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen der Integrations- und Kulturarbeit.

Nun heißt es also „Film ab“ für das erste interkulturelle Filmfestival „Nahaufnahme“ in Bergisch Gladbach! Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung und wertvolle neue Einblicke in die Welt unserer Nachbarinnen und Nachbarn mit einer anderen kulturellen Herkunft.

Viele Grüße



Lutz Urbach
Bürgermeister und Schirmherr

[[[Bild: Lutz Urbach]]]

[[[Bild: Unterschrift Lutz Urbach]]]

Grußwort Projektleiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kulturregion Rheinschiene hat das Filmfestival „Nahaufnahme“, das 2010 in Leverkusen Premiere hatte, in diesem Jahr als regionales Festival neu aufgelegt. Mit Information und Unterhaltung möchten die teilnehmenden Gemeinden und Institutionen den Fokus auf Migration und Integration richten. Dieses Thema behandeln die Filme des Festivals; es ist aber auch in jeder Kommune in Nordrhein-Westfalen präsent.

In sehr guter Zusammenarbeit, für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke, haben die Veranstalter in den Gemeinden Eitorf, Hennef, Sankt Augustin und Wachtberg des Rhein-Sieg-Kreises sowie in den Städten Bergisch Gladbach und Leverkusen ein Programm zusammengestellt, das verschiedene Aspekte der Migrations- und Integrationssituation beleuchtet. Filme, Filmbegleitungen und die Informationen in diesem Programmheft gewähren Einblicke in eine Welt, die zu oft hinter einem Vorhang aus Unkenntnis, Vorurteilen und Gleichgültigkeit verborgen bleibt. Die Defizite im Miteinander werden gezeigt, aber die Filme sollen auch ein Gespür für Erfolge und Selbstverständlichkeiten der bereits gelebten Integration vermitteln.

Ich wünsche Ihnen und allen Veranstaltern ein erfolgreiches Filmfest.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Faika
Projektleiter

[[[Bild: Claus Faika]]]

[[[Bild: Unterschrift Claus Faika]]]

Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Filme in Bergisch Gladbach

Kostenfreie Schulvorstellung des Abendfilms ist jeweils am Vormittag nach Voranmeldung möglich. Ansprechpartner: Brunotte Filmtheater GmbH, Herr Brüggehagen, Tel.: 02204 - 400 900 10

Montag, 10.10.

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister Lutz Urbach und den
Vorsitzenden des Integrationsrates Bülent Iyilik
danach Alya
(Gespräch im Anschluss)

Dienstag, 11.10.

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr Almanyá – Willkommen in Deutschland
(Gespräch im Anschluss)

Mittwoch, 12.10.

Theater im Puppenavillon & Piccolo Puppenspiele

10:00 Uhr Plum sucht einen Freund | Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr Little Alien
(Gespräch im Anschluss)

Donnerstag, 13.10.

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr Iss Zucker und sprich süß
(Gespräch im Anschluss mit der Buchautorin Fatma Sonja Bläser)

Freitag, 14.10.

Theater im Puppenavillon & Piccolo Puppenspiele

10:00 Uhr Ist Gelb die schönste Farbe der Welt? | Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren

Kino-Center Schlosspassage

19:30 Uhr Die Klasse
(Gespräch im Anschluss)

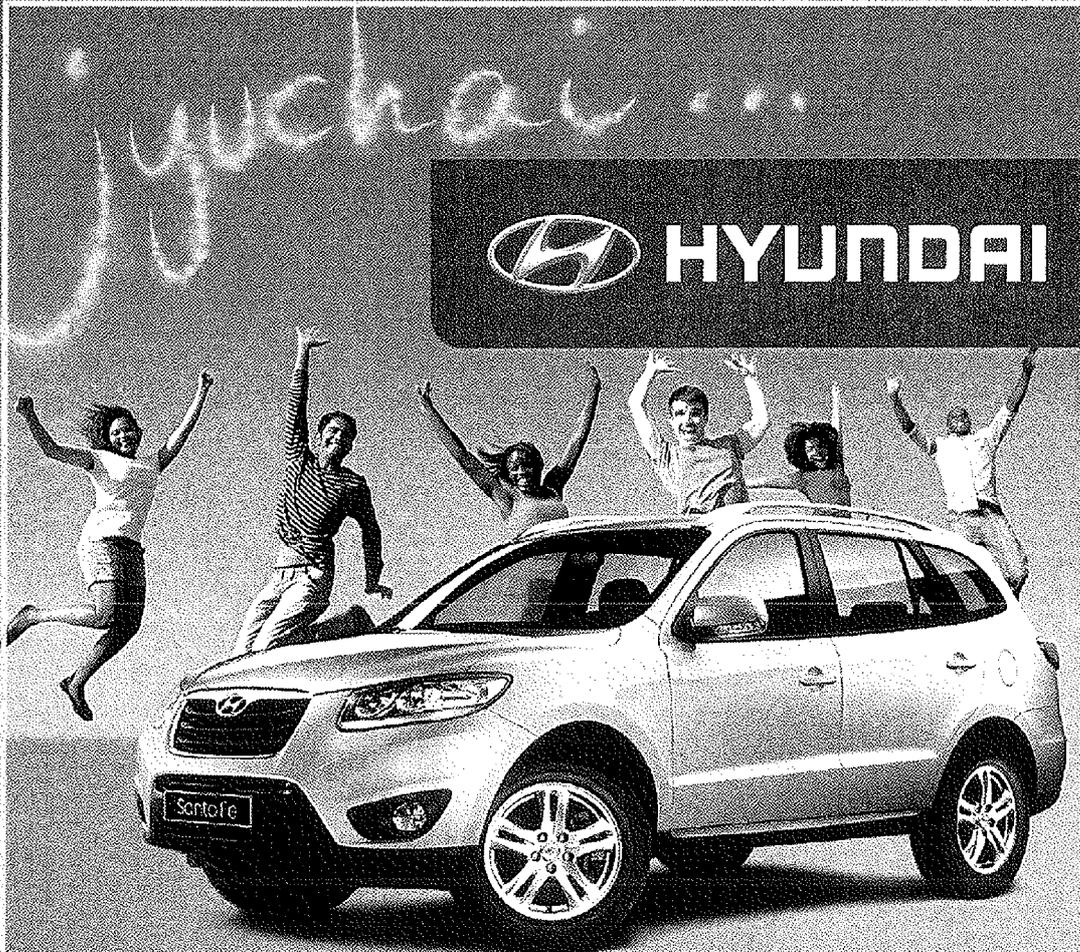
Werbung Autohaus Gieraths

AUTO TREFFPUNKT
GIERATHS

Bensberg & Bergisch-Gladbach



www.gieraths.de



Wir freuen uns über Zuwachs.

**HYUNDAI – jetzt
neu bei Gieraths**

// Ayla //

Ayla ist schön, selbstbewusst und vor allen Dingen unabhängig. Das will sie auch bleiben. Als moderne, allein stehende Türkin wird ihr das aber vor allem von ihrer Familie nicht leicht gemacht. Weil sie sich für ein freies, selbst bestimmtes Leben entschieden hat, ist die Beziehung zu ihrem Vater in die Brüche gegangen. Obwohl Ayla darunter sehr leidet, hält sie an ihren Überzeugungen fest.

Als sie den feinsinnigen Fotografen Ayhan kennen lernt, verliebt sie sich leidenschaftlich. Er bewundert ihre Selbständigkeit und ihren unbändigen Willen, da auch er gefangen ist zwischen zwei Welten. Als ältester Sohn einer traditionell lebenden türkischen Familie steht er unter Druck. Seine Schwester Hatice will sich von ihrem Mann scheiden lassen und Ayhan soll sie davon abbringen - mit allen Mitteln. Dass seine Schwester mit ihrer kleinen Tochter ausgerechnet bei Ayla Zuflucht gefunden hat, ahnt er nicht.

Einfühlsam, zurückhaltend und ohne erhobenen Zeigefinger erzählt Regisseur Su Turhan in seinem ersten Kinospießfilm die Geschichte von „Ayla“.

Deutschland 2009 - Regie: Su Turhan - Darsteller: Pegah Ferydoni, Mehdi Moïnzadeh, Saskia Vester, Timur Isik, Türkiz Talay, Sesede Terziyan - Länge: 85 Min., FSK: ab 12 Jahren

**Montag
10.10.2011**

**Kino-Center
Schlosspassage,
Bensberg**

19:30 Uhr

**Offizielle Eröffnung
des Filmfestivals
durch Bürgermeister
Lutz Urbach und den
Vorsitzenden des
Integrationsrates
Bülent İyilik**

nach dem Film besteht die
Möglichkeit zur Diskussion

Schulvorstellung am
Vormittag nach
Vor Anmeldung kostenfrei
möglich

Leben zwischen den Kulturen

[[[zu Ayla]]]

Immer häufiger bringen Braut oder Bräutigam einen ausländischen Pass mit in die Ehe. Bei jeder fünften geschlossenen Ehe in NRW steht ein Ehepaar vor dem Standesbeamten/ der Standesbeamtin von denen mindestens ein Ehepartner eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt. Doch auch immer öfter werden solche Ehen wieder geschieden. Von den mit mindestens einem ausländischen Ehepartner geschlossenen Ehen wurde in NRW in den letzten Jahren jede vierte wieder geschlossen.

Der Film Ayla weist einfühlsam auf die Probleme der Frauen hin, die sich im Zusammenhang mit Selbstverwirklichung, Erwerbstätigkeit, Trennung und Scheidung hinsichtlich Traditionen und familiärer Bindung ergeben.

Für rat- und hilfesuchende Frauen stehen in Bergisch Gladbach der Fachdienst für Integration und Migration, die RAA, Frauenberatungsstellen, das Frauenbüro sowie städtische und karitative Beratungsstellen zur Verfügung. Integrationskurse z.B. durch die VHS Bergisch Gladbach fördern den Spracherwerb.

// Almanya – Willkommen in Deutschland //

Der Film erzählt mit viel Humor und Einfühlungsvermögen die Geschichte von Hüseyin Yilmaz und seiner Familie, die Mitte der 60er Jahre ihre Heimat Türkei verlassen, um als Gastarbeiter das deutsche Wirtschaftswunder zu unterstützen. Der sehr persönliche Film der Samdereli-Schwestern beruht zum Teil auf eigenen Erlebnissen, die den Zuschauer auf unterhaltsame Weise teilhaben lassen an einer großen kultur- und generationenübergreifenden Familiengeschichte.

Deutschland 2010, Regie und Buch: Yasemin und Nesrin Samdereli, Darsteller: Vedat Erincin, Fahri Yardim, Lilay Huser, Demet Gül, Rafael Koussouris, Aylin Tezel, Denis Moschitto, Petra Schmidt-Schaller - Prädikat: besonders wertvoll -, 97 Min., FSK: ab 6 Jahren

**Dienstag
11.10.2011**

**Kino-Center
Schlosspassage,
Bensberg**

19:30 Uhr

nach dem Film besteht die
Möglichkeit zur Diskussion

Schulvorstellung am
Vormittag nach
Voranmeldung kostenfrei
möglich

Hilfe für das Wirtschaftswunder [[[zu Almanya - Willkommen in Deutschland]]]

„Zehn Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs wird in Deutschland wieder Hilfe aus dem Ausland benötigt: Die eigenen Kräfte reichen bei weitem nicht aus, um das eigene Land wieder aufzubauen. Von Firmen werden Arbeiter – vor allem für körperlich schwere Tätigkeiten – ebenso händeringend gesucht wie im Straßen- und Brückenbau. Im Süden Italiens dagegen stehen viele Menschen auf der Straße, arbeitslos und kaum in der Lage, ihre Familien zu ernähren. Aus dieser Not heraus machen Deutschland und Italien eine Tugend: Am 20. Dezember 1955 erfolgt der Abschluss des Anwerbeabkommens, das deutschen Unternehmen erlaubt, sich im Süden Europas die dringend benötigten Arbeitskräfte zu holen. Für die Anwerbung und Vermittlung richtet die Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit in Verona und später in Neapel sogar eine „Deutsche Kommission“ ein. Dem ersten Anwerbeabkommen folgen weitere mit Griechenland und Spanien (1960), der Türkei (1961), Marokko (1963), Portugal (1964), Tunesien (1965) und Jugoslawien (1968). Der millionste Gastarbeiter kommt bereits 1964 nach Deutschland. Während der Ölkrise 1973 verhängte Deutschland dann den Anwerbestopp. Dass die Gastarbeiter einen entscheidenden Beitrag zum deutschen Wirtschaftswunder geleistet haben, ist unbestritten. Zweifellos ist aber auch, dass für ihre Integration in die Gesellschaft viel zu wenig getan wurde.

Am 1. Januar 2005 trat das neue Zuwanderungsgesetz in Kraft. Neben der humanitär begründeten, regelt es auch die arbeitsmarktorientierte Zuwanderung.“
(Quelle:www.wissen.de)

Die Anzahl der gemeldeten ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bergisch Gladbach lag im März 1956 bei 224 Personen (Gesamteinwohnerzahl 1956 ca.36.000). Heute leben in Bergisch Gladbach bei einer Gesamteinwohnerzahl von ca. 110.000 rund 9.000 „Ausländer/Ausländerinnen“ und zahllose Menschen mit einem Migrationshintergrund und einem deutschen Pass.

// Little Alien //

Die Teenager Juma und Hishame versuchen unter lebensgefährlichen Umständen, versteckt im Fahrgestell eines LKW, nach Europa zu flüchten, wo sie zu den Gejagten der Grenzbehörden werden. Ahmed, Nura, Achmad und Asha haben es gerade über die Grenzzäune geschafft. In Österreich angekommen, versuchen sie ihr Leben neu zu gestalten und kämpfen für ihr Recht auf eine mehr oder weniger unbeschwerte Jugend.

Obwohl ihr Leben maßgeblich von oft unmenschlichen Gesetzen bestimmt wird, nehmen sie es mit viel Humor und haben ihre eigenen Mechanismen entwickelt, die ihnen helfen, diese Last zu bewältigen. Sie leben ihre Jugend mit vollen Atemzügen, sind laute, freche, verliebte und heranwachsende Menschen, die gerade für ein selbst bestimmtes Leben kämpfen.

Österreich 2009 - Regie: Nina Kusturica - Darsteller (Mitwirkende): Nura Bishar, Asha Abdirahman, Jawid Najafi, Alem Ghamari, Ahmed Khodadadi, Achmad Abdirahman - Länge: 94 Min., - FSK: ohne Altersbeschränkung

**Mittwoch
12.10.2011**

**Kino-Center
Schlosspassage,
Bensberg**

19:30 Uhr

nach dem Film besteht die
Möglichkeit zur Diskussion

Schulvorstellung am
Vormittag nach
Vor Anmeldung kostenfrei
möglich

Flüchtlinge in Bergisch Gladbach [[[zu Little Alien]]]

Kriege, Verfolgung und wirtschaftliche Not zwingen Menschen ihr Heimatland zu verlassen und in andere Länder zu flüchten.

In den letzten 15 Jahren ist die Zahl der Asylbewerber und Flüchtlinge in Bergisch Gladbach jedoch erheblich gesunken.

Wurden zu den Hochzeiten des Jugoslawienkrieges im Jahr 1995 noch 1.308 geflüchtete Personen in Bergisch Gladbach registriert, so liegt deren Zahl heute bei 130 Personen, hiervon alleine 59 Kinder unter 18 Jahren. Zusätzlich leben aktuell vier allein eingereiste Minderjährige in Bergisch Gladbach, die in Kinderheimen oder sonstigen Einrichtungen untergebracht sind.

Der größte Anteil der registrierten Personen kommt aus den Ländern Iran, Irak, Serbien, Kroatien, Bosnien und aus dem afrikanischen Kontinent.

Bis zur endgültigen Klärung des aufenthaltsrechtlichen Status werden die Flüchtlinge größtenteils in Übergangsheimen untergebracht.

// Iss Zucker und sprich süß //

Sie sind in Deutschland geboren oder hier aufgewachsen. Doch wen sie heiraten, das bestimmen ihre Eltern. Viele Immigrantenfamilien halten auch nach jahrzehntelangem Leben in Deutschland an den Traditionen ihrer Heimat fest und pflegen dabei einen Werte-Konservatismus, der sich mitunter im Herkunftsland schon überholt hat. Sultana aus Pakistan, die 15jährig vor ihrer Familie floh, weil sie nur noch die Wahl hatte, mit einem alten Mann verheiratet oder umgebracht zu werden, die türkische Importbraut Saniye, die nie die Heimat verlassen wollte, oder Ayse, die ihre 16jährige Tochter verheiratet hat, obwohl sie selbst unter ihrer eigenen Zwangsverheiratung litt und die Buchautorin und Aktivistin Fatma Bläser - die Erzählungen und Lebensgeschichten dieser Frauen zeigen, welche zerstörerische Folgen erzwungene Heiraten haben können: Für die, die sich fügen und unter Umständen in unglücklichen Ehen leiden. Für die, die flüchten und alle Bindungen kappen müssen. Und für ihre Eltern, die mit den alten Moralvorstellungen nicht brechen können und entweder ihre Kinder oder das Ansehen in ihrer Gemeinschaft verlieren.

*Produktion: Deutschland, 2005/2006 - Studio, Verleih, Vertrieb:
CouRage Filmproduktion Sigrid Dethloff - Regie: Renate
Bernhard und Sigrid Dethloff*

**Donnerstag
13.10.2011**

**Kino-Center
Schlosspassage,
Bensberg**

19:30 Uhr

Nach dem Film steht die
**Buchautorin Fatma Sonja
Bläser** für ein Gespräch zur
Verfügung.

Schulvorstellung am
Vormittag nach
Voranmeldung kostenfrei
möglich

Frauenschicksale

[[[zu Iss Zucker und sprich süß]]]

Bei der Zwangsheirat lassen sich verschiedene Motive und damit verschiedene Gruppen von Betroffenen unterscheiden, z.B.

Heiratsverschleppung: Ferienreise in das Herkunftsland mit Verheiratung gegen den Willen der Frau und Planung des zukünftigen Lebensmittelpunkt im Herkunftsland.

Heiratsimport: Verheiratung im Herkunftsland mit anschließender Einreise nach Deutschland.

Verheiratung mit Einreiseticket: Zwangsehe mit dem Ziel ein Aufenthaltsrecht in Deutschland zu bekommen.

Verheiratung zum Zwecke der Negierung von Homosexualität

Experten und Expertinnen sind sich einig, dass Zwangsehen in Deutschland und anderen mitteleuropäischen Ländern der EU sehr viel häufiger vorkommen als bisher angenommen und dass die Dunkelziffer hoch ist. Es liegen jedoch keine repräsentativen Zahlen von Zwangsverheiratungen vor.

Am 17. März 2011 ist das Gesetz zur Bekämpfung von Zwangsheirat verabschiedet worden. Erzwungene Ehen gelten künftig als eigenständiger Straftatbestand.

In Bergisch Gladbach sind die Beratungsstelle von Frauen helfen Frauen (inklusive der neuen Mädchenberatungsstelle), das Frauenhaus und der Fachdienst für Integration und Migration unter anderem auch Anlaufstelle für Frauen und Mädchen, die von Zwangsheirat bedroht sind oder bereits zwangsverheiratet sind. In der Frauenberatungsstelle und der neu eingerichteten Mädchenberatungsstelle wurden 2010/2011 fünf Frauen und zwei Mädchen beraten. Im Frauenhaus wurden 2010 sechs Frauen aufgenommen, die aus einer Zwangsehe flohen

// Die Klasse //

Im 20. Pariser Arrondissement, einem Multi-Kulti-Viertel und sozialem Brennpunkt, bereiten sich der junge Lehrer François und seine Kollegen auf das neue Schuljahr in einer Klasse mit vielen Migrantenkinder vor. Sie haben die besten Absichten, ihren Schülern das notwendige Wissen beizubringen und sich nicht entmutigen zu lassen. Vor allem François versucht, im Französischunterricht nicht nur notwendige Fakten und sprachliche Kompetenz zu vermitteln, sondern auch soziale Werte menschlichen Zusammenlebens, Respekt und Toleranz.

Im Klassenraum mit 14- bis 15-jährigen Schülern unterschiedlicher Nationalitäten prallen Meinungen und Kulturen aufeinander, ein Mikrokosmos des heutigen Frankreichs und seiner ganzen ethnischen Vielfalt. Der engagierte Lehrer gibt trotz aller Widrigkeiten nicht auf, weicht Konfrontationen nicht aus, kämpft gegen Leistungsverweigerung und Aggression, fördert mit unkonventionellen Methoden die Stärken der Jugendlichen und gibt eigene Schwächen zu. Er spielt auf Risiko und gewinnt für alle ein Stückchen mehr Gerechtigkeit und Demokratie.

Frankreich 2008 - Originaltitel: Entre les murs - Regie: Laurent Cantet - Darsteller: (Mitwirkende) François Bégaudeau, Vincent Caire, Rachel Régulier, Anne Langlois - Prädikat: besonders wertvoll - Länge: 128 Min., FSK: ohne Altersbeschränkung

**Freitag
14.10.2011**

**Kino-Center
Schlosspassage,
Bensberg**

19:30 Uhr

nach dem Film besteht die
Möglichkeit zur Diskussion

Schulvorstellung am
Vormittag nach
Voranmeldung kostenfrei
möglich

Schullaufbahnen in Bergisch Gladbach [[[zu Die Klasse]]]

Wenn in verschiedenen Pisa Studien beschrieben wird, dass der Bildungserfolg in Deutschland wie in kaum einem anderen Land von der Herkunft abhängig ist, dann erkennen wir oft nicht den Bezug zu unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit.

Die Wirklichkeit der Bergisch Gladbacher Schullandschaft zeigt zunächst einen bunten Mix aus 20 Grundschulen, 5 Gymnasien, 5 Realschulen, 2 Hauptschulen und einer Gesamtschule. An 12 Schulen wird herkunftssprachlicher Unterricht in 8 Sprachen erteilt. An den 13 weiterführenden Schulen werden zur Zeit 650 ausländische Kinder unterrichtet. Das entspricht einer Quote von nicht einmal 7 %. Dies ist vergleichsweise wenig und man ist geneigt zu unterstellen, die Integration dieser Kinder müsste problemlos möglich sein.

Wenn man die ausländischen Kinder allerdings auf Schulformen herunter bricht, bekommt Pisa plötzlich ein Gesicht und ist auch in Bergisch Gladbach erkennbar. Nur 3 % besuchen ein Gymnasium in Bergisch Gladbach, bei den Hauptschulen aber sind es 29 %. Die Last der Integration liegt also im Wesentlichen auf den schmalen Schultern der Hauptschulen. Es muss auch Aufgabe der städtischen Schulpolitik sein, diese Last gerechter zu verteilen.

Puppenspiele "Nahaufnahme"

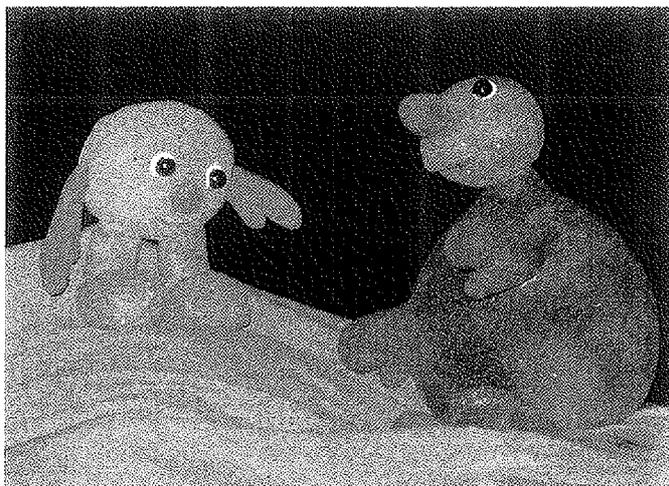
Puppentheater als Programmpunkt bei einem Filmfestival? Ja, denn wir denken, dass das richtig ist, denn reines Zugucken ist für unsere kleinsten Festivalbesucher noch nichts - die müssen mitmachen, und dafür das Puppenspiel genau das richtige Medium.

Der Puppenpavillon in Bensberg bietet anlässlich des Festivals zwei Stücke an (geeignet für Kinder ab drei Jahre), die ideal zum Thema "Integration und Miteinander" passen:

// "PLUM SUCHT EINEN FREUND" //

Plum ist ein kleiner Zwilch. Das ist eine Mischung aus einem Zwerg und einem Knilch. Ein Zwilch eben. Doch Plum ist sehr alleine, er findet keinen Spielkameraden. Alle anderen Zwilche wollen nur Freunde haben, die genau so sind wie sie selber. Erst der gemütliche Dickbauch meint: "Du kannst dies, und ich kann das - man muss nicht alles können!" Dieser kleine Satz verändert für Plum die ganze Welt ...

[[[Bild]]]



Kostenfrei für Kindertagesstätten- gruppen

Telefonische Anmeldung
unbedingt erforderlich:
02204 - 54 636

Zusatztermine optional

**Mittwoch
12.10.2011**

Theater im Puppenpavillon,
Bergisch Gladbach-
Bensberg, Kaule (Gelände
Johannes-Gutenberg-
Realschule)

10:00 Uhr

// "IST GELB DIE SCHÖNSTE FARBE DER WELT?"
//

Die Töris sind schon eigenartige, kleine Wesen: Jeder hat seine eigene Farbe und glaubt, diese Farbe sei die schönste auf der ganzen Welt. Nur der gelbe Töri hat sich etwas Neues ausgedacht und bringt damit die Welt des blauen und des roten Töri ganz schön durcheinander ...

[[[Bild]]]



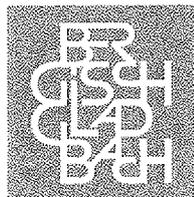
Freitag
14.10.2011

Theater im Puppenpavillon,
Bergisch Gladbach-
Bensberg, Kaule (Gelände
Johannes-Gutenberg-
Realschule)

10:00 Uhr

gefördert durch:

BÜRGER
FÜR UNS
PÖÄÖNÖZ
A A A



gefördert durch:

[[[Logo Bürger für uns Pänz]]]

[[[Logo Stadt Bergisch Gladbach]]]

Impressum

Das Filmfestival „Nahaufnahme“ findet als Kooperation zwischen den Gemeinden Eitorf, Hennef, Sankt Augustin und Wachtberg des Rhein-Sieg-Kreises sowie in den Städten Bergisch Gladbach und Leverkusen statt. Programmhefte gibt es in den Ausgaben Rhein-Sieg-Kreis, Bergisch Gladbach und Leverkusen.

Bergisch Gladbach:

Schirmherr: Bürgermeister Lutz Urbach

Projektleitung Bergisch Gladbach:
Martina Siebenmorgen, Petra Weymans

In Zusammenarbeit mit und mit freundlicher Unterstützung:
Brunotte Filmtheater GmbH



[[[Logo Kino Bensberg]]]

gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



[[[Logo Ministerium]]]

Gestaltung: Kursiv, www.kursiv.de

Quellen des Zahlenmaterials:

Städtische Bevölkerungsstatistik, Stand 12/2010

www.wissen.de

Mit besonderem Dank an die Statistikstelle, das Stadtarchiv und das Frauenbüro der Stadt Bergisch Gladbach.

Eine Veranstaltung des Integrationsrates und Kulturbüros der Stadt Bergisch Gladbach. Weitere Informationen:

Tel.: 02202 – 14 2361, Mail: m.siebenmorgen@stadt-gl.de

Tel.: 02202 – 14 2554, Mail: p.weymans@stadt-gl.de

www.bergischgladbach.de

Veranstaltungsorte in Bergisch Gladbach:

Kino-Center Schlosspassage, Schloßstraße 46 – 48, 51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 – 5 66 39

Schulvorstellungen kostenfrei, Herr Brüggenhagen, 02204 – 400 900 10

Abendveranstaltung Eintritt: 5,00 €

Theater im Puppenpavillon, Am Pangenfeld / Schulhof, 51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 / 54 636 (Puppenpavillon) und 987 340 (Gerd J. Pohl),

Email: info@puppenpavillon.de & pohl-und-piccolo@hotmail.de

Kostenfrei für Kindertagesstättengruppen

Kinos außerhalb von Bergisch Gladbach

VHS-Kommunales Kino, Forum, Am Büchelter Hof 9, 51373 Leverkusen-Wiesdorf,

Tel.: 0214 – 406 4113, (Eintritt: 4,00 €)

12.10.2011	19:00 Uhr	Almanya
13.10.2011	18:00 Uhr	Das Orchester von Piazza Vittorio
	20:00 Uhr	14 km – Auf der Suche nach dem Glück
14.10.2011	17:00 Uhr	Little Alien
	20:00 Uhr	Polnische Ostern

Scala Cinema, Uhlandstr. 9, 51379 Leverkusen-Opladen, Tel.: 02171 – 366 79 52,

www.scala-leverkusen.de, (Eintritt: 5,00 €)

13.10.2011	18:00 Uhr	Neukölln – unlimited
	20:15 Uhr	Ayla
14.10.2011	20:15 Uhr	Evet, ich will
15.10.2011	15:30 Uhr	Little Alien
	20:15 Uhr	Polnische Ostern

Kino Blau-Weiß, Goethestraße 7, 53783 Eitorf, Tel.: 0173 – 549 62 65

Mail: info@kino-eitorf.de

18.10.2011	11:00 Uhr	Neukölln – unlimited
20.10.2011	20:00 Uhr	Almanya

Kur-Theater Hennef, Königstrasse 19A, 53773 Hennef,

Tel.-Programmansage: 02242 – 866 727, Mail: info@kurtheaterhennef.de

17.10.2011	20:15 Uhr	Almanya
18.10.2011	20:15 Uhr	Polnische Ostern

Studio Kino Sankt Augustin, Haus Mülldorf, Bonner Straße 68, 53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 – 330 151, E-Mail Studio: studiokino@studiokino.de

19.10.2011	17:30 Uhr und 20:30 Uhr	Evet, ich will
20.10.2011	17:30 Uhr und 20:30 Uhr	Just a kiss

Drehwerk 17|19, Töpferstr. 17-19, 53343 Wachtberg

Tel.: 02225 – 708 17 19, Mail: info@drehwerk-1719.de

17.10.2011	18:30 Uhr	Polnische Ostern
19.10.2011	20:00 Uhr	Das Orchester von Piazza Vittorio

Werbung Bensberger Bank

Auffallend anders!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Stark für Sie ...

Geschäftsstellen

Dolmenstr. 14
Kölnstr. 70
Moltkepl. 42

Hauptgeschäftsstelle

Schloßstr. 42
51429 Bensberg

Telefon 02204 / 40 10
Telefax 02204 / 40 11 25

info@bensberger-bank.de
www.bensberger-bank.de

Stark für Sie...
Bensberger Bank
www.bensberger-bank.de